

**Schluss mit der
Krisenabwälzung
auf die arbeitende
Bevölkerung!**



**1. Frieden mit
Russland und China.**

2. Kampf um jeden Arbeitsplatz.

**3. Öffentliche Daseinsvorsorge in
Bürgerhand.**

Die Superreichen sollen zahlen!

Jetzt unterschreiben
für die DKP-Kandidatur bei der
Bundestagswahl 2021!

Die Arbeiterpartei



DKP
Sachsen

Krisen-Aktionsprogramm der Deutschen Kommunistischen Partei Sachsen

Wir erleben in Deutschland und weltweit eine der heftigsten Krisen der letzten Jahr-zehnte. Und wir erleben, was in jeder kapitalistischen Krise passiert: Die Lasten der Krise sollen wieder die arbeitenden Menschen und ihre Familien schultern; die Krisenfolgen werden auf Rentner, Alleinerziehende, die Jugend, aber auch auf Kleinunternehmen und Selbstständige abgewälzt; die Krisenfolgen treffen nicht zuletzt Regionen wie Ostdeutschland besonders heftig, die Opfer einer staatlich organisierten Arbeitsplatzvernichtung infolge der Zerschlagung der DDR sind. Kurzum: Die Regierung wälzt die Folgen der Krise auf die übergroße Mehrheit der Bevölkerung ab – mit einer Ausnahme: die Superreichen in diesem Land bleiben verschont. Deren Vermögen und die Profite ihrer Konzerne sichern Merkel, Scholz & Co. mit hunderten Milliarden Euro – und sie verteidigen die Herrschaft dieser Oligarchen mit Aufrüstung und Aggression gegen Russland und China.

Für all das trägt kein Virus die Verantwortung. Für all das sind die Monopole und ihre Bundesregierung verantwortlich und sie sind dafür zur Rechenschaft zu ziehen. Zum Schutz der Beschäftigten und ihrer Familien vor diesem Krisenregime der Herrschenden stellt die DKP Sachsen deshalb jetzt folgende Sofortforderungen in den Mittelpunkt:

1. Frieden und Freundschaft mit Russland und China – NEIN zu Aufrüstung und NATO-Aggression.

Rückführung aller Bundeswehrsoldaten nach Deutschland, massive Absenkung des Verteidigungshaushaltes und sofortiger Stopp aller Aufrüstungsprogramme. Abzug aller US-Truppen und -Atomwaffen aus Deutschland. Aus-

tritt Deutschlands aus der NATO und Förderung der Völkerfreundschaft und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit – vor allem mit Russland und China – zum gegenseitigen Vorteil.

2. Kampf um jeden Arbeitsplatz – 100 % Lohnfortzahlung für alle Beschäftigten in Kurzarbeit.

Folgende Auflagen für Unternehmen, die staatliche Unterstützung bzw. Kurzarbeitgegeld beziehen: Keine Kündigungen oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Leiharbeitern bzw. befristet Beschäftigten sowie Verbot von Lohnkürzungen für Beschäftigte und von Gewinnausschüttungen an Gesellschafter oder Aktionäre. Kontrolle der Maßnahmen durch die Beschäftigten und ihre Gewerkschaften sowie dauerhafte Verstaatlichung aller Unternehmen, die gegen diese Auflagen verstoßen. Schaffung eines öffentlichen Fonds zur stärkeren Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen durch Gewährung von Zuschüssen oder Krediten unter den genannten Auflagen. Weg mit allen Benachteiligungen der ostdeutschen Bevölkerung bei Lohn- oder Rentenbezügen.

3. Stärkung der unteren und mittleren Einkommen. Deutliche Erhöhung des Kindergeldes und ALG-II-Satzes.

Erwerbsersatz für Selbstständige und Freiberufler für ihren Verdienstaustausch in Folge staatlicher Infektionsschutzverordnungen. Finanzielle Überbrückungshilfen für Studenten, Einführung einer Mindestrente von 1.200 € und Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 15 €. Keine Einführung der CO2-Bepreisung und anderer Steuern zulasten der erwerbstätigen Bevölkerung. Preissteigerungsverbot für Nahrungsmittel



„Ich kandidiere für die Deutsche Kommunistische Partei (DKP), weil mir die Erhaltung des Weltfriedens oberstes Gebot ist. Vor allem kämpfen

wir für unsere Kinder und Enkelkinder, daß es Frieden überall auf der Welt gibt!“

Elke Brucks, 56 Jahre, Verkäuferin aus Torgau

und Güter des täglichen Bedarfs sowie Energie, Miete und den Öffentlichen Personen- und Nahverkehr.

4. Überführung der gesamten Daseinsvorsorge in öffentliche Hand unter demokratische Kontrolle – Stopp aller Privatisierungen.

Ausweitung der finanziellen Mittel für Länder und Kommunen für Investitionen zum Neubau oder zur Sanierung von Schulen, Kindergärten, (Poli)Kliniken sowie Infrastruktur – insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr. Erhalt aller öffentlichen Kultur-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen. Lohnerhöhungen und Überführung aller Beschäftigten der Daseinsvorsorge in den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (West). Überwindung des Pflegenotstandes durch eine Einstellungs offensive im Gesundheits- und Pflegebereich.

5. Die Superreichen sollen zahlen.

Zur Finanzierung der genannten Maßnahmen: Einmalige Krisenabgabe für Millionäre sowie Banken und andere Finanzkonzerne in Höhe von 5 % auf ihr Vermögen. Einführung einer Milliardärsteuer von 2 % auf alle Vermögen über 1 Million Euro sowie Anhebung der Körperschaftsteuer für große Kapitalgesellschaften.

6. Effektive Bekämpfung aller faschistischen und rassistischen Strukturen in Gesellschaft und Institutionen, sowie Aufarbeitung aller Verbrechen in diesem Zusammenhang.

Um diese Forderungen im Interesse der Bevölkerungsmehrheit durchzusetzen, ist jegliche Einschränkung demokratischer Rechte abzulehnen. Hierzu zählen Eingriffe der Europäischen Union in sozial- und wirtschaftspolitische Entscheidungen und verordneter Sparzwang für Kommunen, Kreise und Länder durch die sog. Schuldenbremse genauso wie Einschränkungen des Versammlungs- und Demonstrationsrechts. Die Deutsche Kommunistische Partei Sachsen sucht in dieser Situation mit allen friedliebenden Menschen den Schulterchluss, die bereit sind, den Schutz der Beschäftigten und ihrer Familien in den Mittelpunkt zu stellen. Solidarität der arbeitenden Menschen untereinander – das ist die notwendige Antwort auf das Krisenregime der Superreichen. Dafür tritt die DKP Sachsen zur Bundestagswahl 2021 an.

Jetzt unterschreiben für die Kandidatur der DKP zur Bundestagswahl 2021

Um bei der Bundestagswahl 2021 anzutreten, müssen wir über 2.000 Unterstützungsunterschriften in Sachsen sammeln. Dafür brauchen wir auch Deine Unterschrift!

Wer uns unterstützen möchte, kann die Infobox auf der Rückseite ausfüllen, ausschneiden und in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an uns schicken (Adresse siehe Rückseite) – oder eine E-Mail schreiben an: sachsen@dkp.de



„Ich kandidiere für die DKP, weil sie sich für Frieden, Völkerverständigung und Solidarität am konsequentesten einsetzt. Solidarität ist unsere einzige Chance. Das Programm der DKP zeigt einen Weg auf, der die Ausbeutung von Natur und Mensch beseitigen kann. Der durch die Arbeiter und Werktätigen gesellschaftlich erschaffene Reichtum muss gerecht verteilt werden und nicht dem Profit dienen.“

Maritta Brückner, Soloselbständig im Malerhandwerk, verheiratet

Ich möchte:

- Unterschriftenlisten für die Bundestagswahlkandidatur der DKP Sachsen zugeschickt bekommen.
- Die Leipziger Lerche – die Zeitung der DKP Leipzig – zugeschickt bekommen, um ihn in meinem Umfeld zu verteilen.
- Mehr über die DKP und ihre Kandidatur bei den Bundestagswahlen erfahren.
- Die DKP beim Sammeln von Unterstützungsunterschriften für die Bundestagswahl 2021 unterstützen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Bitte Rückruf

Telefonnummer